

<https://www.wochenanzeiger-muenchen.de/neuhausen-nymphenburg/besondere-taetigkeit,120183.html>

Besondere Tätigkeit

Ambulantes Kinderhospiz bietet Schulungen zur ehrenamtlichen Familienbegleitung an



Ehrenamtliche Kinderhospizhelfer: Ab Herbst bietet die Stiftung Ambulantes Kinderhospiz München (AKM) wieder Schulungen an. (Bild: Stiftung AKM)

Die Stiftung Ambulantes Kinderhospiz München (AKM) bietet ab Herbst 2019 wieder Schulungen zur ehrenamtlichen Familienbegleitung an. Die Herbstschulung beginnt im Oktober und endet im April 2020. Die Frühjahrschulung beginnt im Januar und endet im Mai 2020. Beide Schulungen finden in München statt. Die Schulung zur ehrenamtlichen Familienbegleitung besteht aus zirka 120 Unterrichtseinheiten und verteilt sich auf mehrere Wochenenden.

Ziel ist es, die Ehrenamtlichen auf ihre Aufgaben in den Familien umfassend vorzubereiten und ihnen die notwendige Sicherheit für diese besondere Tätigkeit zu vermitteln. In den Einheiten werden Basiskompetenzen zum Thema Kinderhospizarbeit vermittelt, wobei auf Fachwissen der Medizin, Pädagogik, Rechtswissenschaft, Psychologie, Krankenpflege, der Sozialen Arbeit und des Bestattungswesens zurückgegriffen wird. Ergänzt wird dies durch praktische Erfahrungswerte der Familienbegleitung, der betroffenen Familien und der Fachkräfte der Kinderhospizarbeit.

Zusammenarbeit zwischen Ehrenamt, Hauptamt und Familie

Ehrenamtliche Familienbegleiter, die oft auch als „Ehrenamtliche Kinderhospizhelfer“ bezeichnet werden, sind ein ganz wichtiger Bestandteil in der Arbeit der Stiftung AKM. Jede Familie wird sowohl von einer hauptamtlichen Fachkraft als auch von einem ehrenamtlichen

Familienbegleiter betreut. Die Zusammenarbeit zwischen Ehrenamt, Hauptamt und der Familie ist Basis der Kinderhospizarbeit. Die Familienbegleiter gehen einmal pro Woche in die Familie und betreuen das kranke Kind oder Geschwisterkinder über die Zeit der Erkrankung und bei Bedarf über den Tod hinaus. Sie schenken dem Kind ungeteilte Aufmerksamkeit und bieten den Familien ein Stück Normalität in einer Ausnahmesituation. Sie haben für die Kinder Zeit zum Spielen, Lachen, Reden und traurig sein. Als Vertrauensperson der Kinder und der Eltern sind sie wie ein Leuchtturm in schönen und schwierigen Zeiten für sie da. Ein regelmäßiger Austausch zwischen Familienbegleiter und der hauptamtlichen Fachkraft ist die Basis der Zusammenarbeit. Darüber hinaus werden jedes Jahr kostenlose Praxisbegleitungsgruppen, Supervisionsgruppen und Fortbildungen angeboten.

Für Rückfragen und Anmeldung steht Annette Lenz (Leitung Ehrenamt und Schulung) entweder per E-Mail an annette.lenz@kinderhospiz-muenchen.net oder unter Tel. (0178) 3001503 zur Verfügung.